

Rede bei der Eröffnungszeremonie am 3. August 2014 – Martin Hafner

Liebe Pfadfinderschwester, liebe Pfadfinderbrüder,

3.8.1914: die Völker Europas erheben sich gegeneinander

3.8.2014: die Pfadfinderinnen und Pfadfinder Europas erheben gemeinsam ihre Herzen wie soeben die Zitadelle Mariens mit den zwölf Sternen Europas und den Fahnen der 12 Unterlager.

Die Gründerväter Europas haben in der Europafahne immer das Zeichen der Jungfrau Maria gesehen, die mit 12 goldenen Sternen gekrönt ist.

Maria zeigt uns mit ihrem Leben den Weg zu Jesus. Nur in Jesus, nicht in Geld und Waffen findet die Menschheit Frieden, Einheit und Versöhnung.

Ja, wir haben in Europa eine Zeit des Friedens und der Einheit. Unsere Schwestern und Brüder aus der Ukraine aber können uns berichten, wie zerbrechlich der Friede ist. Wir brauchen mehr Versöhnung. Jeden Tag, jedes einzelne Herz.

Deshalb erkläre ich dieses Eurojam zum Eurojam der Versöhnung: zur Versöhnung mit Gott, zur Versöhnung mit mir selbst und zur Versöhnung mit meiner Schwester und meinem Bruder.

Versöhnung mit Gott: Einheit gibt es nur in Jesus. Ich lade jeden ein, in dieser Woche das Bußsakrament zu empfangen. Unsere Priester sind Tag und Nacht da.

Versöhnung mit mir: Ich sage ja zu allen meinen Fähigkeiten und entwickle sie weiter mitten in der Schönheit der Natur.

So versöhnt bin ich offen, um zu tun, wofür der Pfadfinder gemacht ist: seinem Nächsten zu dienen und ihn zu retten.

Ich grüße alle unsere Gäste aus Kirche und Staat, die uns dieses Eurojam möglich gemacht haben. Es sind so viele, dass ich um Vergebung bitte, sie nicht alle einzeln zu nennen. Stellvertretend für die Dutzenden, die uns Hilfe zuteilwerden ließen, möchte ich zwei jungen Männern, die nicht Pfadfinder sind, unser braunes Halstuch, Symbol des Dienstes verleihen: unseren Klempnern Nicolas und Ludovic. Erst Ihr habt uns das Wasser ins Lager gebracht. Dankeschön.

Und jetzt, liebe Schwestern und Brüder, lasst uns von unserer Stadt mitten in den Wäldern Besitz ergreifen. Macht aus ihr das Bild des himmlischen Jerusalems!

Ich erkläre das Eurojam 2014 in Saint-Evroult-Notre-Dame-du-Bois für eröffnet!

Venite et videte!

Rede bei der Abschlusszeremonie am 10. August 2014 – Martin Hafner

Liebe Pfadfinderschwester, lieber Pfadfinderbruder,

In ein paar Stunden bist du bereits auf der Heimreise und das Eurojam liegt hinter dir. In dieser Woche hast du in den Wäldern von Saint-Evroult-Notre-Dame-du-Bois schwierige Momente erlebt, aber auch wunderbare Momente der Freude, der Freundschaft und der Versöhnung.

Heute bekommt Europa 12 500 fröhliche und versöhnte Herzen. Erhalte dir dieses Herz.

Papst Franziskus hat uns zum Eurojam eine Botschaft geschickt. Er hat geschrieben: „Ihr seid wahre Akteure dieser Welt, nicht nur Zuschauer!“

Sei Pfadfinder! Sei Akteur! Gott hat dich dazu berufen. Wie viele unserer Schwestern und Brüder sind nicht da, weil sie krank sind! Denken wir auch an die verfolgten Christen im Irak. Der Heilige Vater schreibt uns: „Ich lade Euch ein, dafür zu beten, dass in Europa und in der Welt die Einheit und der Friede Einzug halten.“ Bete für die Einsamen, bete für die Verfolgten! Der Pfadfinder ist dazu gemacht, seinem Nächsten zu dienen und ihn zu retten.

Das Eurojam der Versöhnung geht weiter – in deinem Herzen! Ich sende jeden einzelnen von Euch aus, um deiner Familie, deiner Patrouille, Europa und allen Menschen, die dir begegnen, die Versöhnung in Christus zu bringen.

Lass dich vom Eurojam inspirieren und erneuere das Gesicht Europas!

Liebe Sippenführer! Venistis, vidistis, vadite!